



2.8 Ein Zuhause schaffen: Nisthilfen und Lebensräume

Nisthilfen

Platz für eine Nisthilfe ist auf dem kleinsten Firmengelände. Viele Insekten, Fledermäuse und Vögel sind auf Ihre Unterstützung angewiesen, da sie kein passendes Quartier mehr zum Nisten oder Überwintern finden.

Nisthilfen bieten einen Rückzugs- und Brutort. Sie eignen sich für verschiedene Tierarten wie Vögel, Fledermäuse und Insekten.

MEHR ZUM THEMA:



Koordinierungsstelle „partnerschaft umwelt unternehmen“/BUND Landesverband Bremen e.V. (2015): Handlungsempfehlung Vogelnisthilfen und Fledermausquartiere



Gruber, K./Naturgarten e.V. (2013): Wandbegrünung als Nisthilfe



Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW) (2013): Moderne Unternehmen im Einklang mit der Natur. Leitfaden für ein naturnahes Betriebsgelände

ÖKOLOGISCHER EFFEKT

Für viele Insekten, Fledermäuse und Vögel ist es heute schwer, ein angemessenes Quartier zu finden. Brut-, Nist- oder Überwinterungsmöglichkeiten anzubieten, erhöht die Überlebenschancen dieser heimischen Tierarten.

VORTEILE

- Nisthilfen ermöglichen Tieren das Überleben in unserer Landschaft.
- Nisthilfen bieten die Gelegenheit zur Tierbeobachtung.



VORAUSSETZUNGEN/GEEIGNET ...

Sie können Nisthilfen auf fast jedem Gelände einrichten. Welche in Ihrem Fall geeignet sind, hängt von den örtlichen Bedingungen ab. Klären Sie dies mit einem/-er Vogelexpert/-in, z.B. des NABU, BUND oder des Landesbundes für Vogelschutz in Bayern e.V.

EINSCHRÄNKUNGEN

- Nisthilfen sind nicht sinnvoll, wenn die Zielarten in der Umgebung nicht ausreichend Nahrung finden oder nicht mobil genug sind, um den Weg zu Ihrem Gelände zu finden.
- Vielleicht haben Ihre Mitarbeiter/-innen Angst vor Bienen oder befürchten, dass der Standort durch Vogelkot verschmutzt wird? Hier hilft Information, und manchmal nützen auch einfache Lösungen wie Kotbretter unter Schwalbenkästen.

ERSTELLUNG

- Bringen Sie die Nistkästen für Vögel ausreichend hoch an. So sind sie katzen- und mardersicher.
- Der Kasten muss so angebracht werden, dass die Einflugöffnung wind- und regengeschützt ist. Beachten Sie entsprechend die Himmelsrichtungen und eine minimale Neigung nach vorn.
- Einbausteine oder Einbaukästen, sogenannte fassadenintegrierte Nisthilfen, eignen sich für Neubauten und sind in verschiedenen Materialien erhältlich.
- Kooperieren Sie mit den örtlichen Naturschutzverbänden: Die Ortsgruppen von NABU oder BUND kennen den Handlungsbedarf meist sehr gut und wissen, ob und welche Nisthilfen passen. Auch helfen sie bei der Wahl des Standorts.

PFLEGE

Jede Nisthilfe braucht eine andere Pflege: Einige müssen bei Bedarf instandgesetzt werden, andere müssen regelmäßig geleert werden, oder es ist gar keine Pflege notwendig.

SYNERGIEN

Nisthilfen ergänzen andere Maßnahmen der naturnahen Grünflächengestaltung gut: Neben einer Blühfläche bietet sich ein Wildbienenhaus als Nisthilfe an.

KOMMUNIKATION

- Für viele Nisthilfen finden Sie Bauanleitungen im Internet. Der Bau von Nisthilfen und deren Anbringung bietet sich deshalb auch für gemeinsame Aktionen an, etwa anlässlich des Internationalen Tages der biologischen Vielfalt am 22. Mai. Auch können Sie kleinere Projekte durchführen, z.B. mit Auszubildenden oder der Jugendgruppe des örtli-

chen Naturschutzvereins. Positive Aufmerksamkeit für Ihr Engagement und eine Gesprächsmöglichkeit mit Natur- und Umweltschützern vor Ort sind Ihnen sicher.

- Sie können auch eine Patenschaft für bestimmte Tierarten übernehmen, die auf Ihrem Gelände vorkommen und für die Sie Nisthilfen geschaffen haben, oder weitere Projekte in der Umgebung zum Schutz dieser Tierart unterstützen.